

Johler Norddruck



Umfassender Neuanfang: Neben der technischen Erneuerung des Betriebes wurden auch die Büroräume renoviert und die Firmenfassade neu gestaltet.

Neustart mit neuester Technik und professionellem Umfeld

Die Johler Norddruck GmbH hat sich nach schwierigen wirtschaftlichen Zeiten neu aufgestellt. Unter neuer Führung stehen der Betrieb aus Neumünster und das Partnerunternehmen Nord Offset Ellerbek bei Hamburg jetzt im Verbund mit der Enk Druck & Media, die ihren Stammsitz in Bocholt hat. Bereits im ersten Quartal 2009 wurde bei Johler ein umfangreiches Investitionsprogramm realisiert. Neue Druckmaschinen, ein fast vollständig erneuerter Workflow und eine hochmoderne Versandraumtechnik werden künftig unterschiedlichste Kundenanforderungen schneller, kompletter und noch ergebnisorientierter bedienen - und das mit sehr hohem Umweltbewusstsein.

Eine technische Säule des Neuanfangs ist die neue Compacta 818 der Koenig & Bauer AG, die bereits im Juni 2009 bei Johler Norddruck als erste KBA 818 in einem deutschen Druckunternehmen installiert wurde. Die neue Rollenoffsetdruckmaschine zählt zu den Hochleistungsanlagen für den Akzidenzdruck in hohen Auflagen oder Seitenzahlen. Die 64-Seiten Maschine, die eigentlich eine 72- beziehungsweise 80-Seiten Maschine ist, zeichnet sich durch besonders vorteilhafte Produktionskosten pro 1.000 gedruckter Exemplare aus. Auch das einfachere Papierhandling, ein reduzierter Energieverbrauch, weniger Beschnittabfall und eine geringere Makulatur entsprechen den Umweltvorstellungen des FSC-zertifizierten Betriebes.

Neue Software, neue Plattenbelichter und neue Plattenentwicklung werden zukünftig für eine höhere Effizienz, schnellere Verarbeitung in der Vorstufe sorgen. Mit dem Kodak Prinergy Workflow System verfügt das Unternehmen nun über eine hochmoderne Technologie für die Erstellung von Druckvorlagen in ausgezeichneter Qualität. Bereits die Rastertechnologie produziert originalgetreue Halbtonbilder, die feine Details und einen erweiterten Farbumfang aufweisen. Außerdem wird die Beeinträchtigung durch Passerabweichungen im späteren Druck weitgehend eliminiert. Störende Objektmoré oder Rasterrosetten können somit weitgehend ausgeschlossen werden, und die Druckbilder erhalten eine fotorealistische Anmutung.

Durch die neue Ausschieß-Software werden die Durchlaufzeiten und damit auch die Kosten

erheblich reduziert. Für das Ausschließen von Jobs können bestehende Templates aus einer Bibliothek verwendet und bei Bedarf angepasst werden. Auch das Erstellen gänzlich neuer Vorlagen ist nun eine einfache Angelegenheit. Die Software unterstützt Dateiformate von mehr als 200 DTP-Anwendungsprogrammen, darunter PDF, EPS, DCS und TIFF. Alle diese Formate können in einem einzigen Job beliebig kombiniert und verwendet werden. Mit dem Kodak Magnus VLF verfügt Johler Norddruck jetzt über den schnellsten Plattenbelichter auf dem Markt. Für die Investitionsentscheidung waren vor allem Geschwindigkeit, Automatisierung, Konstanz und Zuverlässigkeit bei CTP im Großformat von Bedeutung. Die weitgehend vollautomatische Bestückung, Bebilderung und Entnahme der Druckplatten sorgen für einen fast andauernden Betrieb, was damit Zeit- und Kostenersparnisse ohne jegliche Qualitätsverluste bedeutet. In der Weiterverarbeitung des angelieferten Druckmaterials kann der Kunde jederzeit von Beginn an dabei sein. Denn von jedem Computer mit Internetanschluss können Kunden, Druckvorstufenmitarbeiter und Mitarbeiter des Vertriebs Jobs übermitteln, die Verarbeitung auslösen, Projektschritte verfolgen, gemeinsam Änderungen abstimmen, Aufträge proofen und für die weitere Produktion freigeben. Dies trägt in hohem Maße zur Vermeidung von kostenintensiven Fehlern Rechnung.



Detlef Wildenheim, bei Johler Leiter für Vertrieb, Marketing und Personal, öffnet eines der riesigen Druckwerke der neuen KBA 818.

Erhöhte Wertschöpfung in der Weiterverarbeitung

Von dem international sehr erfolgreich tätigen Unternehmen IN-LOG mit Sitz in Österreich hat Johler Norddruck die neue Versandraumtechnik bezogen, die sich nahtlos an die KBA 818 anfügt und den geschlossenen Produktionsbetrieb abrundet. Die Neuinstallation deckt die gesamte Prozesskette Fördern, Schneiden, Stapeln und Palettieren ab. Auch hier stand der hohe Automatisierungsgrad, die Geschwindigkeit durch Verkürzung der Rüstzeiten und die Effizienz durch Optimierung der Makulaturrate bei der Anschaffung im Fokus.

Mit Verlassen der Hochleistungsdruckanlage werden die Druckprodukte automatisch in roh beschnittenem Format über eine Förderbandanlage der Versandraumtechnik zugeführt. Der Endbeschnitt erfolgt in einem ersten Rotaschneider an der oberen und unteren Kante, in einem zweiten Rotaschneider dann an der rechten Seite. Kreuzleger sammeln meist zu zehn Exemplaren bevor sie im Verblocker entlüftet und elektrostatisch zum anschließenden Bündeln aufgeladen werden. Das Palettieren übernimmt ein vollautomatischer Roboter.

Innovative Produktentwicklung gemeinsam mit den Kunden

Für eine ganz individuelle Produktentwicklung gemeinsam mit den Kunden der Johler Norddruck kommt zukünftig eine neue Digitaldruckmaschine Indigo 5500 von Hewlett Packard zum Einsatz. In dieser Art "Entwicklungslabor" können Kunden bereits in der Konzeptionsphase eines Druckproduktes anfragen um die Realisierbarkeit ihrer Vorstellungen zu prüfen. Johler Norddruck wird hier aber auch eigeninitiativ neue Formen von Produkten entwickeln, die von bisherigen Formen und Gewohnheiten abweichen. Mit der HP Indigo

5500 können schwierige Produkthanforderungen in Kleinstauflagen oder sogar Einzelexemplaren getestet werden.

"Die Kunden müssen den Mehrwert ganz schnell erkennen, denn wir wollen uns zukünftig zu einem echten Medien-Service-Partner mit bekannt hoher Qualität entwickeln", sagt der geschäftsführende Gesellschafter der Johler Norddruck GmbH, Franz-Hermann Enk. Den technischen wie strategischen Neuanfang von Johler Norddruck unterstütze sogar das schleswig-holsteinische Wirtschaftsministerium mit seinen Förderinstitutionen. Immerhin beschäftigt der Druckbetrieb in Neumünster 130 Mitarbeiter und hat aktuell knapp 20 neue Auszubildende in vier Unternehmensbereichen eingestellt.

In den umfangreichen Investitionen sieht Franz-Hermann Enk einen wichtigen Schritt zur Erreichung der ersten strategischen Ziele für 2009: qualitativ hochwertiger Druck, Erweiterung des Angebots- und Servicespektrum und lösungsorientierte Kundenbetreuung unter Berücksichtigung ökologischer Verantwortung. Nachdem in den vergangenen Monaten auch das Firmengebäude renoviert wurde, wird es jetzt bei Johler Norddruck Zeit für den offiziellen Startschuss und eine entsprechende Feier. Dazu wird im Oktober sogar der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins in Neumünster erwartet.



Franz-Hermann Enk

Franz-Hermann Enk ist der Architekt des Druckverbundes Johler Norddruck GmbH, Nord Offset GmbH und Enk Druck & Media GmbH. Sein unternehmerisches Bestreben und Engagement im Norden der Republik begründet der 48-Jährige so: "Freude am Druck". Und der kann nach der Neustrukturierung in all ihren Facetten ungehindert nachgegangen werden. Enk Druck & Media in Bocholt ist ein innovativer Generalanbieter von klein- und mittelauftragigen Druckprodukten mit hochwertiger Druckqualität im Bogen-Offset und professionellem Prepress. Dazu gehören die finale Verarbeitung wie Veredelung mit Lacken, Glanzfolien, Prägungen und so weiter sowie die entsprechende Logistik. Die Nord Offset Druck GmbH in Ellerbek produziert hochauflagige Umschläge für Magazine und Kataloge und realisiert hochprofessionelle Inline-Verarbeitung und Veredelungsdrucke. Im Rollenoffset werden auch UV-Lackierungen und Inline-Finishing wie Perforation und Stanzungen angeboten. Die Umschlagproduktion zeichnet diesen Produktionsstandort aus. Mit der Johler Norddruck GmbH in Neumünster ergänzt schließlich ein Spezialist für hochauflagige Magazine, Kataloge und großformatige Zeitungsbeilagen mit umfangreichen Finishingleistungen wie Individualisierung, Adressierung, Packaging und finaler Logistik das Firmentrio.